



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

DAS BUDDY-PROGRAMM FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE



INHALTSVERZEICHNIS

Zur besonderen Situation der internationalen Studierenden	3
Das Buddy-Programm	3
Teilnehmerkreis und Ablauf	4
Aufgaben als Buddy	5
1. Kontaktaufnahme vor der Anreise	6
2. Zimmersuche	6
3. Eröffnung eines Bankkontos	7
4. Versicherungen	8
5. Meldung bei der Ausländerbehörde und beim Bürgeramt	9
6. Immatrikulation	10
7. Orientierung an der Universität	11
8. Orientierung in Heidelberg und Umgebung	13
9. Weitere Fragen während des Semesters	13
10. Abreisevorbereitungen	13
11. Aufgaben, die Sie als Buddy NICHT leisten müssen / sollen	14
Anhang	15

ZUR BESONDEREN SITUATION DER INTERNATIONALEN STUDIERENDEN

Sie kennen die Situation selbst: Die Schule ist vorbei und mit dem Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der seine ganz eigenen Möglichkeiten und Herausforderungen mit sich bringt. Das Elternhaus verlassen, sich in einer unbekannten Stadt zurechtfinden, mit noch fremden Menschen in einer WG zusammenleben, neue Freunde finden, den Alltag meistern und dann auch noch das Studium sinnvoll organisieren. Was schon für Deutsche mitunter schwierig ist, kann für internationale Studierende schnell zu einer großen Herausforderung werden.

Gerade in der Anfangszeit können sich internationale Studierende trotz der zahlreichen Beratungs- und Betreuungsangebote sehr allein fühlen, verunsichert oder gar überfordert sein. Wieso muss ich meinen Wohnsitz anmelden? Wie funktioniert das mit der Miete? Welcher Müll kommt in welche Tonne? Und im Studium: Wie mache ich meinen Stundenplan selbst – und zwar so, dass ich nicht gleich im ersten Semester überfordert bin? Kann ich einfach bei meinem Professor an die Tür klopfen und Fragen stellen oder ist das nicht erwünscht?

All dies müssen die internationalen Neuankömmlinge in einem fremden Land, weit weg von zuhause meistern – und dann auch noch in einer Fremdsprache. Zu den sprachlichen Barrieren kommt eine neue Kultur, in der sie sich zurechtfinden müssen, und eine Lern- und Arbeitskultur, die sich oft sehr stark von der aus dem Heimatland bekannten unterscheidet.

DAS BUDDY-PROGRAMM

Genau hier möchte das Dezernat Internationale Beziehungen der Universität Heidelberg ansetzen und Hilfestellung leisten. In Kooperation mit verschiedenen Fachbereichen bieten wir deshalb das so genannte „Buddy-Programm“ an, in dem Heidelberger Studierende den neu ankommenden internationalen Studierenden mit Rat und Tat zur Seite stehen. Von der Ankunft über die Freizeitgestaltung und den Stundenplan bis hin zur Zimmersuche erhalten die neuen Internationalen individuelle Unterstützung. Die „Buddys“ sind erfahrene Heidelberger Studierende aus höheren

Das Buddy-Programm

Teilnehmerkreis und Ablauf

Fachsemestern, die den neuen internationalen Kommiliton:innen Starthilfe geben und ihnen das Einleben in Heidelberg erleichtern sollen.

Ziel des Buddy-Programms ist die interkulturelle Begegnung von Studierenden aus Deutschland und aus dem Ausland. Außerdem soll den internationalen Studienanfänger:innen die Orientierung in Deutschland und Heidelberg allgemein, aber auch speziell an der Universität und den einzelnen Fakultäten bzw. Instituten erleichtert werden. Im Vordergrund stehen ganz praktische Dinge wie das Abholen vom Bahnhof, das Zurechtfinden in Heidelberg und Umgebung, das Vorstellen der zentralen Einrichtungen, Hilfe bei Behördengängen usw. Es soll aber auch der Austausch von Sprachen, Kulturen und (Auslands-) Erfahrungen gefördert werden.

Für Sie selbst bietet das Programm die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren, internationale Kontakte zu knüpfen, Ihre Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen und eventuell Ihren eigenen Auslandsaufenthalt vor- oder nachzubereiten. Bei gemeinsamen Treffen können Sie zudem die anderen Teilnehmer:innen des Buddy-Programms kennenlernen.

TEILNEHMERKREIS UND ABLAUF

Grundsätzlich kann jeder:r internationale Studierende der beteiligten Fächer am Buddy-Programm teilnehmen, egal ob Bachelor-, Master- oder Staatsexamensstudent:in. Auch Austauschstudierende, die nur für ein bis zwei Semester in Heidelberg sind, sind herzlich willkommen. Eine Übersicht über die verschiedenen Studierendengruppen finden Sie im Anhang dieser Broschüre (S. 15f.).

Jede:r künftige internationale Studierende der beteiligten Fächer wird mit der Zulassung über das Buddy-Programm informiert. Aus den Anmeldungen der Internationalen und denen der Heidelberger Studierenden werden dann „Buddy-Paare“ zugeordnet. Sie erhalten die Kontaktdaten Ihrer Partnerin oder Ihres Partners so schnell wie möglich. Dann können Sie Ihrem Partner eine E-Mail schreiben, um alles Weitere zu besprechen.

Wir versuchen, Ihnen so viele Informationen wie möglich zu geben, damit Sie Ihre:n Buddy-Partner:in optimal unterstützen können. Sollten im Laufe der Betreuung

dennoch Fragen aufkommen, die Sie nicht beantworten können, steht das Dezernat Internationale Beziehungen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Sie können natürlich auch auf Ihren eigenen Erfahrungsschatz zurückgreifen – bitte beachten Sie aber, dass es für Internationale viele Dinge zu beachten gibt, die für deutsche Staatsangehörige nicht gelten, wie z.B. die Beantragung bzw. Verlängerung des Aufenthaltstitels. In diesem Leitfaden finden Sie viele Informationen darüber, was genau Ausländer:innen bei einem Studium in Deutschland beachten müssen, sowie die entsprechenden Anlaufstellen.

Was genau Sie mit Ihrer Buddy-Partnerin oder Ihrer Buddy-Partnerin oder Ihrem Buddy-Partner unternehmen, ist Ihnen weitgehend freigestellt. Um Ihnen eine erste Orientierung zu geben, finden Sie im Folgenden eine Liste der aus Erfahrung meist gewünschten Hilfestellungen.

Ihr:e Buddy-Partner:in wird Ihnen für ein Semester zugeteilt. Die Unterstützung soll besonders in der Anfangszeit (also direkt nach der Anreise bzw. Ankunft in Heidelberg), aber auch im weiteren Verlauf des Semesters erfolgen. Natürlich stellen wir Ihnen auf Wunsch und nach Abgabe eines Feedbackbogens am Ende des Semesters auch gerne eine Bescheinigung über Ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Buddy aus.

AUFGABEN ALS BUDDY

Im Folgenden haben wir diejenigen Punkte aufgelistet, die jede:r ausländische Studierende nach der Ankunft erledigen muss und die erfahrungsgemäß die meisten Probleme bzw. Fragen mit sich bringen. Nicht alle internationalen Studienanfänger:innen sind bei ihrer Ankunft auf dem gleichen Stand. Manche haben schon vieles von ihrer To-Do-Liste erledigt, andere benötigen etwas mehr Hilfe bzw. haben noch ein paar mehr Punkte zu erledigen. Bitte unterstützen Sie Ihre:n Buddy-Partner:in, soweit es Ihnen möglich ist. In Zweifelsfällen und besonders bei Angelegenheiten des Ausländerrechts oder bei Prüfungsangelegenheiten verweisen Sie bitte immer auf die offiziellen Stellen. Oft reicht es aus, wenn Sie Ihre:n Buddy-Partner:in an die entsprechende Behörde bzw. ans Prüfungsamt verweisen; manchmal ist es besser, wenn Sie zu dem Termin mitkommen, um Verständnisprobleme zu vermeiden. Häufig hilft es den neuen Internationalen auch bereits, wenn sie jemanden haben, mit dem sie einen Sachverhalt noch einmal besprechen können, bzw. /die der ihnen beim Ausfüllen von Formularen etc. hilft.

1. KONTAKTAUFNAHME VOR DER ANREISE

Sobald die Zuteilung der Buddy-Paare erfolgt ist, erhalten Sie von uns die Kontaktdaten Ihrer Buddy-Partnerin oder Ihres Buddy-Partners. Dies beinhaltet den Namen, das Herkunftsland und eine E-Mail-Adresse, über die Sie sofort Kontakt aufnehmen können. Schreiben Sie am besten eine kurze E-Mail, in der Sie sich als Buddy vorstellen und mitteilen, dass Sie als Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen. Falls Ihr:e Buddy-Partner:in schon vor der Anreise Fragen hat, können Sie versuchen, diese vorab zu klären. Eine Frage wird sicher die konkrete Anreise nach Heidelberg sein. Klären Sie bitte, wie Ihr:e Partner:in anreisen möchte (an welchem Flughafen er/sie ankommt und/oder ob er/sie mit der Bahn oder dem Shuttlebus anreist) und helfen Sie ggf. beim Herausfinden der entsprechenden Zug- und/oder Busverbindungen. Die häufigsten Anreisewege finden Sie im Anhang auf S. 16f.

Sofern Sie die Möglichkeit haben, wäre es natürlich schön, wenn Sie Ihre:n Buddy-Partner:in in Heidelberg am (Bus-) Bahnhof abholen könnten. Falls dies nicht möglich ist, vereinbaren Sie bitte einen alternativen Termin für Ihr erstes Treffen.

Sie sollten Ihre:n Partner:in auch vor der Anreise fragen, ob er/sie sich bereits um eine Unterkunft gekümmert hat. Eventuell sollten Sie ihm/ihr die Adressen der Jugendherbergen/ Hostels zukommen lassen, damit er/sie für die ersten Tage eine Unterkunft reservieren kann. Näheres hierzu finden Sie auch unter dem nächsten Punkt „Zimmersuche“.

2. ZIMMERSUCHE

Meistens wohnen internationale Studierende in Wohnheimen des Studierendenwerks oder in privaten Wohngemeinschaften. Eher selten mieten sie sich eine eigene Wohnung. In vielen Fällen haben sie sich bereits aus dem Heimatland um eine Unterkunft gekümmert. Oft kommen sie hier aber auch an, ohne eine Wohnung/ein Zimmer in Aussicht zu haben. Sie müssen sich dann direkt vor Ort eine Unterkunft suchen und es kann sein, dass Ihr:e Buddy-Partner:in für die Übergangszeit in einer Jugendherberge oder in einem Hotel übernachtet. Nicht immer haben die Neuankömmlinge dort ein Zimmer reserviert. Am besten fragen Sie Ihre:n Buddy-Partner:in bereits in einer Ihrer ersten E-Mails, ob er/sie bereits eine (Übergangs-) Unterkunft hat.

Sollte Ihr:e Buddy-Partner:in noch keine Unterkunft für das Semester haben, unterstützen Sie ihn/sie bitte mit Informationen und Tipps bei der Zimmersuche. Informationen zu Wohnmöglichkeiten in der Übergangszeit sowie zur Zimmersuche finden Sie im Anhang auf S. 17f.

Für den Fall, dass Ihr:e Buddy-Partner:in nicht sofort eine Unterkunft finden kann, gibt es im Wintersemester die Möglichkeit, in einem so genannten Notquartier des Studierendenwerks unterzukommen. Weitere Informationen zu den Notquartieren erhalten Sie beim Studierendenwerk.

Das Dezernat Internationale Beziehungen bietet außerdem eine Zimmervermittlung an, bei der Listen mit privaten Zimmer- und Wohnungsangeboten eingesehen werden können. Bitte beachten Sie aber, dass sich dieser Service ausschließlich an Stipendiaten richtet. Sollte Ihr:e Buddy-Partner:in mit einem Stipendium des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) oder im Rahmen eines Austauschprogramms nach Heidelberg kommen, ist diese Liste für ihn/sie zugänglich. Die Zimmervermittlung ist aber auch für alle anderen Internationalen auf Wohnungssuche die richtige Anlaufstelle. Die Kontaktdaten finden Sie im Anhang auf S. 18. Verweisen Sie bitte auf die anderen im Anhang genannten Möglichkeiten der Zimmersuche.

3. ERÖFFNUNG EINES BANKKONTOS

Da in Deutschland monatliche Zahlungen wie Miete, Strom und Krankenversicherung üblicherweise durch Überweisung von einem Bankkonto oder durch Bankeinzug bezahlt werden, empfehlen wir allen internationalen Studierenden für die Dauer ihres Aufenthaltes ein Girokonto bei einer Bank, Sparkasse oder Postbank zu eröffnen. Überweisungen aus dem Ausland (von einem eventuell bereits im Heimatland bestehenden Konto) sind meist mit einer langen Bearbeitungszeit und oft sehr hohen Gebühren verbunden und deshalb nicht zu empfehlen.

Viele Banken bieten spezielle (in der Regel kostengünstigere) Angebote für Studierende an. Da die Kontogebühren variieren können, sollte sich Ihr:e Buddy-Partner:in bei verschiedenen Geldinstituten individuell beraten lassen.

Für die Eröffnung eines Girokontos benötigen internationale Studierende in der Regel – einen Reisepass (oder ein gleichwertiges Ausweisdokument)

Das Buddy-Programm

Aufgaben als Buddy

- einen gültigen Aufenthaltstitel (in der Regel ein Aufenthaltstitel zu Studienzwecken)
- die Meldebescheinigung der Stadt
- eine Immatrikulationsbescheinigung der Universität.
- die Steueridentifikationsnummer aus dem Heimatland.

Bitte beachten Sie: Das Buddy-Programm ist mit keinerlei finanziellen Verpflichtungen Ihrerseits verbunden und wir raten eingehend davon ab, dass Sie Bürgschaften oder andere finanzielle Verpflichtungen Ihrer Buddy-Partnerin oder Ihrem Buddy-Partner gegenüber eingehen. Sollte der/die von Ihnen betreute Internationale finanzielle Engpässe haben, verweisen Sie ihn/sie bitte an das Dezernat Internationale Beziehungen oder eine andere Beratungsstelle. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie im Anhang ab S. 24.

4. VERSICHERUNGEN

Krankenversicherung

Bitte verweisen Sie bei Fragen zum Abschluss einer Krankenversicherung oder dem Leistungsumfang entweder direkt an die jeweilige Krankenkasse oder an Frau Kumler im Dezernat Internationale Beziehungen. Sie ist zuständig für alle Fragen zum studentischen Versicherungsschutz der an der Universität Heidelberg eingeschriebenen Ausländer:innen. Ihre Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Anhang dieses Leitfadens (S. 25). Bei Austauschstudierenden ist der/die jeweilige Austauschkoordinator:in im Dezernat Internationale Beziehungen für Fragen zum Versicherungsschutz zuständig. Eine Liste der Koordinator:innen finden Sie ebenfalls im Anhang S. 25f.

Haftpflichtversicherung

Wir empfehlen allen internationalen Studierenden dringend, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese Versicherung kommt für Schäden auf, die anderen zugefügt werden, z.B. durch Unvorsichtigkeit (Verursachen eines Unfalls als Fahrradfahrer:in o.ä.). Falls Ihr:e Buddy-Partner:in im Heimatland eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat, sollte er/sie prüfen, ob diese auch in Deutschland gültig ist.

5. MELDUNG BEI DER AUSLÄNDERBEHÖRDE UND BEIM BÜRGERAMT

Wohnsitzanmeldung

In Deutschland besteht eine so genannte Meldepflicht, d.h. dass sich grundsätzlich alle, die eine Wohnung beziehen, innerhalb von zwei Wochen beim für diese Stadt/ Gemeinde zuständigen Bürgeramt bzw. Einwohnermeldeamt anmelden müssen. Ebenso muss jeder Wohnungswechsel (auch innerhalb einer Stadt/Gemeinde) gemeldet werden.

Wer im Stadtgebiet Heidelberg wohnt, kann die Anmeldung bei einem der Bürgerämter der Stadt Heidelberg durchführen. Außerhalb Heidelbergs registriert man sich beim Bürgeramt der jeweiligen Gemeinde.

Die Wohnsitzanmeldung kann unabhängig von der Immatrikulation durchgeführt werden. Zur Anmeldung muss man zusätzlich zum ausgefüllten Anmeldeformular ein gültiges Ausweisdokument (z.B. Reisepass), sowie eine Bescheinigung der Vermieterin oder des Vermieters (sog. Wohnungsgeberbestätigung) oder den aktuellen Mietvertrag mitbringen.

Eine Liste der in der Umgebung von Heidelberg gelegenen Bürgerämter finden Sie im Anhang auf S. 19f.

Aufenthaltserlaubnis / Visum

Staatsangehörige eines EU- oder EWR-Staats (Island, Liechtenstein und Norwegen) benötigen für die Einreise nach Deutschland kein Visum und für den Aufenthalt in Deutschland keinen Aufenthaltstitel.

Staatsbürger:innen aus Andorra, Australien, Brasilien, El Salvador, Honduras, Israel, Japan, Kanada, Republik Korea, Monaco, Neuseeland, San Marino, der Schweiz, den USA und dem Vereinigten Königreich können ohne Visum nach Deutschland einreisen, benötigen aber für einen länger als drei Monate dauernden (Studien-) Aufenthalt eine Aufenthaltserlaubnis. Diese muss innerhalb der ersten drei Monate nach der Einreise beantragt werden.

Staatsangehörige aller anderen Länder müssen bereits vor der Einreise nach Deutschland ein Visum beantragen. Sie erhalten in Form dieses Visums einen Aufenthaltstitel von in der Regel drei Monaten. Nach Ankunft in Deutschland muss dieser bei der Ausländerbehörde verlängert werden.

Das Buddy-Programm

Aufgaben als Buddy

Der Aufenthalt wird in jedem Fall befristet und unter Angabe des Aufenthaltszwecks (z.B. „zu Studienzwecken“) erlaubt. Jeweils rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeitsdauer muss die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis beantragt werden. Eine Liste der einzureichenden Unterlagen sowie Informationen über die anfallenden Gebühren sind bei der jeweiligen Ausländerbehörde erhältlich. Eine Liste der in der Umgebung von Heidelberg gelegenen Ausländerbehörden finden Sie im Anhang auf S 21f.

6. IMMATRIKULATION

Jede:r internationale Studienbewerber:in, der/die zum Studium an der Universität Heidelberg zugelassen wurde, erhält einen Zulassungsbescheid, mit Informationen zum Immatrikulationszeitraum und den noch einzureichenden Unterlagen. Das Verfahren ist für alle Studierenden identisch (deutsche und ausländische).

Ansprechpartner:innen ist das Dezernat Studium und Lehre, am besten erreichbar über das Serviceportal (Seminarstraße 2, Raum 35, Mo - Do 10 -16 Uhr, Fr 10 - 14 Uhr).

Das Verfahren für Austauschstudierende unterscheidet sich von dem für Studierende mit Abschlussziel. Fragen können über die Austauschkoordinator:innen geklärt werden.

An den Hochschulen des Landes Baden-Württemberg werden von internationalen Studierenden in grundständigen Studiengängen sowie in konsekutiven Masterstudiengängen Studiengebühren in Höhe von € 1.500 pro Semester erhoben. Ausgenommen von der Gebührenpflicht sind EU-/EWR-Staatsangehörige sowie internationale Studierende mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur). Darüber hinaus werden von allen Studierenden (aller Nationalitäten) Studiengebühren in Höhe von € 650 pro Semester für ein zweites oder weiteres Studium („Zweitstudium“) erhoben. Diese Gebühr sowie der Semesterbeitrag i.H.v. aktuell € 161,10 sind zur Immatrikulation sowie bei jeder Rückmeldung fällig.

Weitere Informationen finden Sie unter:

■ <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/studium/studienfinanzierung/gebuehren-fuer-internationale-studierende-und-zweitstudium>

7. ORIENTIERUNG AN DER UNIVERSITÄT

Orientierungstage des Dezernats Internationale Beziehungen

Jedes Semester werden vor Vorlesungsbeginn vom Dezernat Internationale Beziehungen „Orientierungstage“ durchgeführt, welche den neu immatrikulierten internationalen Studierenden eine erste Hilfestellung bezüglich Studium und Leben in Heidelberg geben sollen. Sie finden i.d.R. in der Woche vor Vorlesungsbeginn statt und dauern drei Tage. Detaillierte Informationen zum Programm sowie die Anmeldemaske finden Sie unter  www.uni-heidelberg.de/orientierungstageinternational

Bei der Veranstaltung erhalten die neuen Internationalen allgemeine Informationen zum Studium sowie über die verschiedenen Einrichtungen der Universität Heidelberg (Institute, Bibliotheken, Mensa etc.). Zudem bekommen sie wichtige Informationen über Formalitäten für ihren Aufenthalt in Heidelberg (Immatrikulation, Wohnsitzanmeldung, Aufenthaltserlaubnis, Krankenversicherung etc.). Neben zentralen Vorträgen gibt es Führungen durch die Institute und Einrichtungen, aber auch Betreuung in Kleingruppen durch Tutor:innen (Studierende in höheren Semestern). Und natürlich bietet sich auch reichlich Gelegenheit, erste Kontakte zu Kommiliton:innen zu knüpfen. Außerdem wird eine Mappe mit allen wichtigen Informationen zum Beratungs- und Betreuungsangebot sowie zu diversen Freizeit- und Kulturangeboten der Universität und der Stadt Heidelberg ausgegeben.

Sollte es Ihrer Buddy-Partnerin oder Ihrem Buddy-Partner nicht möglich sein, an den Orientierungstagen teilzunehmen, sollten Sie vor Vorlesungsbeginn auf zentrale Einrichtungen wie UB, Mensen, URZ, Institut bzw. Seminar inklusive entsprechender Bibliothek etc. verweisen. Außerdem kann sich Ihr:e Buddy-Partner:in im Serviceportal (Raum 33) ab der ersten Vorlesungswoche gerne eine Informationsmappe abholen.

Einführungsveranstaltungen der einzelnen Studienfächer

Ebenfalls in der Woche vor Vorlesungsbeginn bzw. teilweise in der Woche nach Vorlesungsbeginn finden in den einzelnen Instituten speziell für die dort angebotenen Studiengänge Facheinführungsveranstaltungen statt. Diese werden meist von den Fachschaften organisiert und sind offen für deutsche und internationale Studienanfänger:innen. Wir empfehlen allen neuen Internationalen, die einen Studienabschluss in Heidelberg anstreben, nach Möglichkeit auch an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Informationen zum Angebot der einzelnen Fächer finden Sie unter

 <https://www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/heistart-angebote-zum-studienbeginn>

Das Buddy-Programm

Aufgaben als Buddy

Semesterbegleitprogramm des Dezernats Internationale Beziehungen

Neben den Orientierungstagen bietet das Dezernat Internationale Beziehungen Veranstaltungen zu studienrelevanten und kulturellen Themen an. So gibt es neben kostengünstigen Exkursionen auch Workshops und Tutorien, eine Theater-AG und das jeweils zu Semesterbeginn stattfindende „HD Konzert“. Eine Übersicht über alle Angebote und Termine gibt es als Druckversion im Dezernat Internationale Beziehungen sowie unter

■ <https://www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/angebote-fuer-internationale-studierende>

Beratungs- und Betreuungsangebote an der Universität

Die Universität Heidelberg bietet eine Vielzahl von Beratungs- und Betreuungsangeboten für ihre Studierenden an. An verschiedenen Stellen können Fragen und Anliegen aus allen Bereichen des Lebens vorgebracht werden. Alle Beratungsstellen arbeiten vertraulich und kostenlos. Sollte Ihr:e Buddy-Partner:in eine Frage oder ein Problem haben, bei dem Sie nicht helfen können oder möchten, verweisen Sie ihn/sie bitte an eine dieser Beratungsstellen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, an wen Sie verweisen sollen, wenden Sie sich gerne an das Dezernat Internationale Beziehungen, um den/die geeignete:n Ansprechpartner:innen:in zu erfragen. Eine Liste der Beratungs- und Betreuungsangebote der Universität Heidelberg finden Sie im Anhang ab S. 24. Natürlich stehen auch Ihnen diese Stellen zur Verfügung!

Möglichkeiten zum Engagement

Für Studierende bietet die Universität Heidelberg viele Möglichkeiten sich zu engagieren bzw. ihre Freizeit zu gestalten. Neben dem Hochschulsport und den Fachschaften gibt es zahlreiche Theatergruppen, Chöre, Orchester und Zeitungen sowie eine studentische Radiostation, die immer gerne neue Mitglieder aufnehmen. Eine Liste dieser Angebote erhalten Sie bzw. Ihr:e Buddy-Partner:in auf der Website des Studierendenrats der Uni Heidelberg.

■ <https://www.stura.uni-heidelberg.de/vs-strukturen/hochschulgruppen/liste-der-hochschulgruppen/>

8. ORIENTIERUNG IN HEIDELBERG UND UMGEBUNG

Damit sich Ihr:e Buddy-Partner:in schnell in Heidelberg eingewöhnt, können Sie ihm/ihr wichtige Tipps zum alltäglichen Leben in Heidelberg geben. Dazu gehören Hinweise zu Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Postfilialen, der Stadtbücherei, aber auch zu Sehenswürdigkeiten. Auch Tipps zur Freizeitgestaltung, z.B. zu Sportangeboten oder kulturellen Einrichtungen, sind willkommen. Vielleicht möchten Sie Ihre:n Buddy-Partner:in sogar Ihrem Freundeskreis vorstellen, um ihm so die Möglichkeit zu geben, noch weitere Studierende (anderer Fachrichtungen) kennen zu lernen.

9. WEITERE FRAGEN WÄHREND DES SEMESTERS

Bitte helfen Sie Ihrer Buddy-Partnerin oder Ihrem Buddy-Partner, falls nötig und gewünscht, auch bei der Organisation des Studienalltags, z.B. bei der Erstellung des Stundenplans oder bei Fragen zu Referaten, Hausarbeiten, etc. Geben Sie bitte auch Hinweise zu den Sprechstunden von Dozent:innen und Professor:innen sowie den Fachstudienberater:innen.

10. ABREISEVORBEREITUNGEN

Falls Ihr:e Buddy-Partner:in nicht für sein/ihr gesamtes Studium in Heidelberg ist, sondern nur ein Semester (z.B. im Rahmen eines Austauschprogramms) hier verbringt, erinnern Sie ihn/sie vor der Abreise aus Heidelberg bitte an folgende Punkte:

- Abmeldung bei der Ausländerbehörde und beim Bürgeramt
- Auflösung des Bankkontos
- Eventuell Auflösung des Telefon-/Handy-Vertrags
- Eventuell Kündigung der Krankenversicherung
- Rückgabe aller ausgeliehenen Bücher und Bezahlen evtl. noch offener Gebühren
- Exmatrikulation bei der Universität Heidelberg
- Kündigung der Unterkunft

11. AUFGABEN, DIE SIE ALS BUDDY NICHT LEISTEN MÜSSEN / SOLLEN

Da Sie als Buddy ehrenamtlich arbeiten, müssen und dürfen Sie keine offizielle Beratungsfunktion übernehmen. Sollte Ihr:e Buddy-Partner:in Fragen zum Ausländerrecht, zu Prüfungsangelegenheiten oder ein anderes Problem haben, das eine Beratung von offizieller Seite notwendig macht, verweisen Sie ihn/sie bitte immer an die entsprechenden Stellen an der Fakultät, im Dezernat Internationale Beziehungen oder an die universitären Beratungsstellen (Kontaktdaten der entsprechenden Ansprechpartner:innen finden Sie im Anhang ab S. 24).

Sofern Ihr:e Buddy-Partner:in bei seiner/ihrer Ankunft in Heidelberg noch keine Unterkunft gefunden hat, wäre es schön, wenn Sie ihm/ihr Tipps zur Wohnungs- und Zimmersuche geben könnten. Sie sollen nicht die Suche für ihn/sie übernehmen oder sich verpflichtet fühlen, ihn/sie in Ihrer eigenen Wohnung/in Ihrem eigenen Zimmer übernachten zu lassen – auch nicht übergangsweise.

ANHANG

ÜBERSICHT ÜBER DIE STUDIERENDENGRUPPEN

Kurzzeitstudierende / Austauschstudierende

Kurzzeitstudierende sind (auch) im Ausland an einer Universität eingeschrieben und bleiben ein bis zwei Semester an der Universität Heidelberg, mit der Absicht, hier ihr Studium zu vertiefen, für ihre Abschlussarbeit zu recherchieren, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern oder um Auslandserfahrungen zu sammeln.

Kurzzeitstudierende des Europäischen Mobilitätsprogramms ERASMUS erhalten ein kleines Stipendium und haben oftmals Auflagen von ihrer Heimatuniversität (z.B. bestimmte Veranstaltungen zu besuchen, Credit Points (ECTS) zu sammeln, ein Learning Agreement mit den ERASMUS-Fachkoordinator:innen abzustimmen). Für spezielle Fragen der ERASMUS-Studierenden sind die ERASMUS-Fachkoordinator:innen in den jeweiligen Instituten zuständig.

Kurzzeitstudierende können auch im Rahmen eines Austauschprogramms der Universität Heidelberg oder des Dezernats Internationale Beziehungen mit einer Universität oder einem Institut im Ausland nach Heidelberg kommen. Diese Studierenden haben eine:n Programmkoordinator:in im Dezernat Internationale Beziehungen und bekommen in der Regel ein Stipendium sowie ein Zimmer in einem Studierendenwohnheim. Die Kontaktdaten der Austauschkoordinator:innen im Dezernat Internationale Beziehungen finden Sie in diesem Anhang auf S. 25.

Neben diesen Programm-Stipendiat:innen gibt es auch internationale Studierende, die selbstständig, also außerhalb eines Austauschprogramms an die Universität Heidelberg kommen. Diese Studierenden haben keine Austauschkoordinator:innen am Fach oder im Dezernat Internationale Beziehungen, aber i.d.R. eine:n Betreuer:in im Fachbereich (Dozent:in / Professor:in).

Studierende in grundständigen Studiengängen

Studierende in grundständigen Studiengängen streben einen Bachelor-Abschluss oder das Staatsexamen an. Sie kommen entweder direkt von der (ausländischen) Schule oder haben bereits (in ihrem Heimatland) studiert (entweder einige Semester oder aber bereits ein gesamtes Studium). Oft ist für diese Gruppe das deutsche Bildungs- bzw. Hochschulsystem etwas Unbekanntes, mit dem sie sich erst vertraut machen müssen. Vor allem bei dieser Studierendengruppe treten häufig Startschwierigkeiten auf, so dass die Unterstützung von Seiten des Buddys sehr hilfreich und willkommen ist.

Studierende in Masterstudiengängen

Studierende, die einen Masterabschluss anstreben, haben bereits (oft im Ausland, zum Teil aber auch in Deutschland) einen ersten universitären Abschluss erworben. Da diese Gruppe zum einen meist älter ist als die Studienanfänger:innen in den grundständigen Studiengängen und zum anderen bereits Erfahrungen an einer (deutschen oder ausländischen) Universität gesammelt hat, ist hier vor allem Hilfestellung in Bezug auf die Orientierung in der Stadt und an der jeweiligen Fakultät gefragt.

ANREISE NACH HEIDELBERG

Von Heidelberg aus sind die nächsten internationalen Flughäfen in Frankfurt und Stuttgart; von beiden gibt es gute Bus- und Zugverbindungen nach Heidelberg.

Zugfahrt

Die Zugfahrt vom Flughafen Frankfurt nach Heidelberg dauert ca. eine Stunde und kostet ohne Ermäßigung etwa € 37. Die Zugfahrt vom Flughafen Stuttgart nach Heidelberg dauert ca. zwei Stunden, und kostet ohne Ermäßigung zwischen € 20 und € 60. Auskünfte zu Fahrplänen und Preisen finden Sie unter

■ www.bahn.de

Lufthansa Airport Shuttle

Alternativ gibt es die Möglichkeit, mit dem Lufthansa Airport Shuttle vom Frankfurter Flughafen nach Heidelberg zu kommen. Die Shuttle-Busse fahren zwischen 8.30 Uhr und 21.30 Uhr alle ein bis zwei Stunden. Endstation in Heidelberg sind verschiedene Hotels. Die einfache Fahrt kostet € 32. Den Fahrplan und Informationen über die Reservierungsmodalitäten finden Sie unter

■ www.frankfurt-airport-shuttles.de

Weitere Alternativen zur Anreise nach Heidelberg finden Sie auch im Internet.

ZIMMERSUCHE

Wohnraumvermittlung des Dezernats Internationale Beziehungen

Als Anlaufstelle für alle Fragen in Hinblick auf Wohnungs- und Zimmersuche bietet die Wohnraumvermittlung des Dezernats Internationale Beziehungen verschiedene Serviceleistungen für die unterschiedlichen Studierendengruppen (siehe S. 15 im Anhang).

Für Austauschstudierende existiert eine ERASMUS-Zimmerbörse, in der die Studierenden Angebote zur Zwischenmiete finden können.

Sollte Ihr Buddy mit einem DAAD-Stipendium oder als Absolvent:in einer Deutschen Schule im Ausland nach Heidelberg kommen, können bei der Wohnraumvermittlung Listen mit Zimmerangeboten angefragt werden.

Alle anderen internationalen Studierenden werden individuell bei der Zimmersuche auf dem privaten Wohnungsmarkt unterstützt.

Kontakt

Seminarstraße 2, Raum 32

Heidelberg

Telefon (06221) 54-12759

aaazimmer@zuv.uni-heidelberg.de

Sprechstunden: siehe Aushang

Privatzimmer-Vermittlung des Studierendenwerks

ServiceCenter (Triplexmensa am Universitätsplatz)

Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 17 Uhr, Fr 9 - 15 Uhr

InfoCafé International (Zentralmensa INF 304)

Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 17 Uhr, Fr 9- 15 Uhr

Studierendenwohnheime

Studierendenwerk Heidelberg

ServiceCenter (s.o.)

Telefon (06221) 54-5400

wohnen@stw.uni-heidelberg.de

■ www.studierendenwerk.uni-heidelberg.de/de/wohnen

Die Bewerbung um einen Platz im Studierendenwohnheim erfolgt online. Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie telefonisch im ServiceCenter.

Die Bewerbung um einen Wohnheimplatz beim Studierendenwerk Heidelberg erfolgt online. Zum Zeitpunkt des Beginns des Buddy-Programms sind die Bewerbungsfristen zwar bereits verstrichen, Ihr Buddy kann sich aber beim Studierendenwerk nach Restplätzen oder im Wintersemester nach Notunterkünften erkundigen. Für Austauschstudierende erfolgt die Vergabe der Wohnheimplätze nur durch die Universität Heidelberg. Separate Bewerbungen direkt beim Studierendenwerk Heidelberg werden nicht akzeptiert.

BÜRGERÄMTER

Bürgeramt Altstadt Marktplatz 10 (Rathaus) Telefon (06221) 58-1 38 10 Fax (06221) 58-46 13 810 buergeramt-altstadt@heidelberg.de	Mo und Fr Di und Mi Do	8 - 12 Uhr 8 - 16 Uhr 8 - 18 Uhr
Bürgeramt Boxberg/ Emmertsgrund Emmertsgrundpassage 17 Telefon (06221) 58-1 38 50 Fax (06221) 58-4 61 38 50 buergeramt-emmertsgrund@heidelberg.de	Mo und Fr Di und Do Mi	8 - 12 Uhr 8 - 16 Uhr 8 - 18 Uhr
Bürgeramt Handschuhsheim Dossenheimer Landstraße 13 Telefon (06221) 58-1 38 20 Fax (06221) 58-4 61 38 20 buergeramt-handschuhsheim@heidelberg.de	Mo und Fr Di und Mi Do	8 - 12 Uhr 8 - 16 Uhr 8 - 18 Uhr
Bürgeramt Kirchheim Schwetzingen Straße 20 Telefon (06221) 58-1 38 60 Fax (06221) 58-4 61 38 60 buergeramt-kirchheim@heidelberg.de	Di, Mi und Fr Do	8 - 16 Uhr 8 - 18 Uhr
Bürgeramt Mitte (Bahnhof, Bergheim, Weststadt, Südstadt) Bergheimer Straße 69 Telefon (06221) 58-4 79 80 Fax (06221) 58-4 91 50 buergeramt-mitte@heidelberg.de	Mo und Fr Di und Do Mi	8 - 12 Uhr 8 - 16 Uhr 8 - 1730 Uhr
Bürgeramt Neuenheim Rahmengasse 21 Telefon (06221) 58-1 38 30 Fax (06221) 58-4 61 38 30 buergeramt-neuenheim@heidelberg.de	Di Mi, Do, Fr	8 - 18 Uhr 8 - 16 Uhr

Das Buddy-Programm

Anhang

Bürgeramt Pfaffengrund Am Markt 21 Telefon (06221) 58-1 38 70 Fax (06221) 58-4 61 38 70 buergeramt-pfaffengrund@heidelberg.de	Di Mi und Do	8 - 18 Uhr 8 - 16 Uhr
Bürgeramt Rohrbach Seckenheimer Gässchen 1 Telefon (06221) 58-1 38 80 Fax (06221) 58-4 61 38 80 buergeramt-rohrbach@heidelberg.de	Di Mi, Do, Fr	8 - 18 Uhr 8 - 16 Uhr
Bürgeramt Wieblingen Mannheimer Straße 259 Telefon (06221) 58-1 38 90 Fax (06221) 58-4 61 38 90 buergeramt-wieblingen@heidelberg.de	Mo und Fr Di, Mi	8 - 12 Uhr 8 - 16 Uhr
Bürgeramt Ziegelhausen / Schlierbach Kleingemünder Straße 18 Telefon (06221) 58-1 38 40 Fax (06221) 58-4 61 38 40 buergeramt-ziegelhausen@heidelberg.de	Di, Mi, Fr Do	8 - 16 Uhr 8 - 18 Uhr

AUSLÄNDERBEHÖRDEN

Stadtbezirk Heidelberg, Zuwanderungs- und Ordnungsangelegenheiten

Bergheimer Straße 147, Landfriedgebäude, Eingang B, 69115 Heidelberg

Telefon (06221) 5 81 75 20

Telefax (06221) 5 84 61 75 20

zuwanderung-servicepoint@heidelberg.de

Sprechzeiten Infoportal: Mo u. Fr 8 - 12 Uhr; Di u. Do 8 - 16 Uhr.

Persönlicher Kontakt nur nach vorheriger Terminabsprache!

■ <https://www.heidelberg.de/hd/-/Behoerdenwegweiser/zuwanderungsrecht-auslaenderbehoerde/oe6011005>

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg

Telefon (06221) 5 22 14 78 – Sprechzeiten nur nach vorheriger Terminabsprache!

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 7.30 - 12 Uhr

Mi 7.30 - 17 Uhr

Zuständig für Bammental, Brühl, Dossenheim, Eberbach, Edingen-Neckarhausen, Epfenbach, Eppelheim, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heddesheim, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Hemsbach, Hirschberg, Ilvesheim, Ketsch, Ladenburg, Laudenbach, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Oftersheim, Plankstadt, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, Schönau, Schönbrunn, Schriesheim, Spechbach, St. Leon Rot, Waigstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wilhelmsfeld

Hockenheim, Ausländeramt

Rathausstraße 1, 68766 Hockenheim

Telefon (06205) 21-0

auslaenderamt@hockenheim.de

Zuständig für die Gemeinden Hockenheim, Altlußheim, Neulußheim und Reilingen

Sprechzeiten nur nach vorheriger Terminabsprache mit ihrem persönlichen Sachbearbeiter (abhängig vom Anfangsbuchstaben des Nachnamens).

Sprechzeiten: Mo, Di, Do Fr 8 - 12 Uhr, Mi 8 - 12 und 14 - 18 Uhr

■ <https://www.hockenheim.de/-/180909/oe6012378>

Das Buddy-Programm
Anhang

Leimen, Ausländeramt

Rathausstr. 1-3, 69181 Leimen

Telefon (06224) 70 40

Telefax (06224) 70 43 34

stadt@leimen.de

Sprechzeiten: Mo, Mi und Fr 8 - 12 Uhr, Di 14 - 18 Uhr, Do 8 - 12 Uhr und
13.30 - 17 Uhr

Schwetzingen, Ausländerbehörde

Hebelstraße 1, 68723 Schwetzingen

Telefon (06202) 87 0

Fax (06202) 87 11 1

auslaenderamt@schwetzingen.de

Sprechzeiten: Mo, Di und Fr 8 - 12 Uhr, Do 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Sinsheim, Ausländerbehörde

Wilhelmstraße 14-18, 74889 Sinsheim

Telefon (07261) 40 42 52

Fax (07261) 40 44 53 0

ordnungsamt@sinsheim.de

Zuständig für die Gemeinden Sinsheim, Angelbachtal und Zuzenhausen

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 - 12 Uhr, Mi 14 - 17.30 Uhr

Weinheim, Ausländerbehörde

Weinheim Galerie 3. OG, Zimmer 308

Dürrestraße 2, 69469 Weinheim

Telefon (06201) 82 22 7

Fax (06201) 82 50 8

auslaenderbehoerde@weinheim.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Fr 8 - 12 Uhr, Do 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Wiesloch, Ausländerbehörde

Marktstraße 13, 69168 Wiesloch

Telefon (06222) 84 45 55

Fax (06222) 84 43 69

auslaenderamt@wiesloch.de

Zuständig für die Gemeinden Wiesloch und Dielheim

Sprechzeiten: Mo und Fr 8 - 12 Uhr, Mi 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Mannheim, Ausländerbehörde

K7, 2. Obergeschoss, 68159 Mannheim

Telefon (0621) 2 93 32 21

Telefax (0621) 2 93 26 92

auslaenderbehoerde@mannheim.de

Sprechzeiten: Mo 8 - 14 Uhr, Di, Mi, Fr 8 - 12 Uhr, Do 8 - 18 Uhr

Ludwigshafen, Ausländerbehörde

Mottstraße 1, 67063 Ludwigshafen

Telefon (0621) 5 04 43 25

Telefax (0621) 5 04 30 54

aufenthaltsrecht@ludwigshafen.de

Sprechzeiten: Mo, Di und Fr 8 - 12.30 Uhr, Do 8 - 12.30 Uhr und 13.30 -18 Uhr

BERATUNGS- UND BETREUUNGS- ANGEBOTE DER UNIVERSITÄT UND DER STADT HEIDELBERG

DAS DEZERNAT INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Das Dezernat Internationale Beziehungen der Universität Heidelberg ist Ansprechpartner:innen für internationale Studieninteressierte und Studierende, sowie für internationale Wissenschaftler:innen ab Post-Doc Level.

Internationale Studierende, die zum Studium an der Universität Heidelberg zugelassen wurden, erhalten im Dezernat Internationale Beziehungen Informationen rund um das Studium und das Leben in Heidelberg, Hilfestellung bei ausländerrechtlichen Aspekten sowie bei sonstigen Fragen und Problemen. Erste Anlaufstelle ist das Serviceportal für internationale Studierende (Raum 33).

Telefon (06221) 54-5454, studium@uni-heidelberg.de

Öffnungszeiten: Mo - Do 10 - 16 Uhr, Fr 10 - 14 Uhr

Außerdem bietet das Dezernat Internationale Beziehungen ein umfangreiches Semesterbegleitprogramm mit Exkursionen sowie studienrelevanten und kulturellen Veranstaltungen an. Eine spezielle Studienberatung für internationale Studierende erteilt zudem individuelle Hilfestellung und Unterstützung bei allen Fragen und Problemen rund um den Aufenthalt und das Studium in Heidelberg.

Ansprechpartner:innen im Dezernat Internationale Beziehungen

Abteilung 7.2: Beratung und Betreuung ausländischer Studierender und Wissenschaftler:innen

■ <https://www.uni-heidelberg.de/de/einrichtungen/universitaetsverwaltung/dezernat-7-internationale-beziehungen/beratung-und-betreuung-auslaendischer-studierenden-und-wissenschaftlerinnen>

Abteilung 7.3: Austauschprogramme

■ <https://www.uni-heidelberg.de/de/studium/studium-international/studium-im-ausland/austauschkoordinatorinnen>

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die zentrale Studienberatung ist Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende der Universität und der Hochschulregion Heidelberg. In einem persönlichen Gespräch kann man sich zu allen Aspekten des Studiums informieren und beraten lassen. Ein breit gefächertes Informations- und Workshopangebot bietet Unterstützung bei der Studienentscheidung und während des Studiums. Die Zentrale Studienberatung ist eine unabhängige Beratungsstelle. Die Interessen, Ziele, Perspektiven und Fragen der Ratsuchenden stehen im Mittelpunkt der Arbeit.

■ www.uni-heidelberg.de/zsb

CAREER SERVICE - VOM STUDIUM IN DEN BERUF

Der heiSKILLS Career Service unterstützt Studierende beim erfolgreichen Übergang vom Studium in die Arbeitswelt. Das Career Service-Team berät persönlich, hilft dabei, individuelle Stärken zu erkennen und zeigt konkrete Karrierewege auf. Praxisnahe Kurse und Zertifikate bereiten gezielt auf den Berufseinstieg vor und fördern den Ausbau berufsrelevanter Kompetenzen. Zudem eröffnen Infoveranstaltungen, Networking-Formate und Jobmessen ideale Möglichkeiten, schon während des Studiums wertvolle Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen.

■ <https://www.heiskills.uni-heidelberg.de/de/cs>

TEAM INKLUSIVES STUDIEREN

Informationen und Beratung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung.

■ <https://www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/inklusives-studieren>

FACHSTUDIENBERATUNG

Bei inhaltlichen Fragen zum Studium erteilen die Fachstudienberater:innen Auskunft. Außerdem sind sie meist erste Anlaufstelle bei Fragen der Anrechnung, der Prüfungsverwaltung und falls für die Verwaltung Bescheinigungen vorgelegt werden müssen. Auch Fragen zum Stundenplan und den Prüfungsfristen können dort gestellt werden.

■ <https://www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/fachstudienberatung>

STUDIERENDENWERK

Für die meisten Wohnheime, für Soziales, für die Kinderbetreuung und die Mensen etc. ist das Studierendenwerk Heidelberg zuständig.

■ www.stw.uni-heidelberg.de

RECHTSBERATUNG

Bei rechtlichen Problemen hilft die Rechtsberatung des Studierendenwerks. Sprechstunde ist in der Regel einmal pro Woche.

■ <https://www.stw.uni-heidelberg.de/de/rechtsberatung>

PSYCHOTHERAPEUTISCHE BERATUNGSSTELLE (PBS)

In der Psychosoziale Beratungsstelle (PBS) erhält man professionelle und kostenlose Unterstützung, wenn einem einmal alles über den Kopf wachsen sollte. Die Beratungsgespräche sind kostenlos und vertraulich.

■ <https://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/pbs>

SOZIALBERATUNG

Die Sozialberatung des Studierendenwerks Heidelberg beantwortet zum Beispiel Fragen zur Studienfinanzierung außerhalb des BAföG sowie zum Studium mit Kind, chronischer Erkrankung/Beeinträchtigung oder Aufenthaltstitel. Für Studierende in einer finanziellen Notlage gibt es Unterstützungsangebote.

■ <https://www.stw.uni-heidelberg.de/de/sozialberatung>

UNIFY

UNIFY ist die Einheit für Familie, Gleichstellung und Vielfalt an der Uni Heidelberg. Die Mitarbeitenden bei UNIFY arbeiten für eine Kultur des Respekts an der Universität. Diese beinhaltet ein gelebtes Commitment zu Vereinbarkeit von Wissenschaft und Care-Arbeit, die Akzeptanz, Repräsentanz und Integration von Vielfaltsdimensionen sowie paritätische Frauenanteile. UNIFY bietet Möglichkeiten zu vertraulicher Beratung und Fortbildung an.

■ <https://www.unify.uni-heidelberg.de/de>

